

### **Baumot Group informiert auf der Hauptversammlung 2019 über die aktuelle Geschäftssituation**

- **Hauptversammlung in Königswinter erfolgreich abgehalten, alle Tagesordnungspunkte verabschiedet**
- **Vorstand bekräftigt gute Aussichten für 2019 und darüber hinaus**
- **Genehmigungsnummer des KBA für das BNOx-System liegt vor**

Königswinter, 13. August 2019 – Die Baumot Group AG (WKN A2G8Y8), Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung, hat gestern erfolgreich die Hauptversammlung 2019 in Königswinter abgehalten. In diesem Rahmen informierte der Vorstand die rund 70 anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre ausführlich über die operativen und strategischen Entwicklungen des Geschäftsjahres 2018. Insbesondere richtete der Vorstand auch den Blick auf das BNOx-System und die aktuelle Situation bei der Hardware-Nachrüstung für Pkw in Deutschland.

Marcus Hausser, Vorstandsvorsitzender der Baumot Group: «2018 war ein sehr schwieriges Jahr und wir bedanken uns bei allen Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen in Baumot. Wir waren jedoch nicht untätig. 2019 ist operativ sehr gut angelaufen und wir haben in ersten Monaten bereits mehr Umsatz realisiert als im gesamten Jahr 2018. Auch sind wir auch beim Thema PKW- Nachrüstung insgesamt im Plan. Wir wollen in Kürze die ersten BNOx-Systeme ausliefern. Für das Gesamtjahr 2019 erwarten wir einen Umsatz in einer Größenordnung bis zu 22 Mio. Euro und einem EBITDA im Bereich von 1,1 Mio. EUR.»

Ende Juli 2019 hatte Baumot für ausgewählte Fahrzeuge des VW-Konzerns alle notwendigen Unterlagen zur Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) durch das Kraftfahrtbundesamt (KBA) eingereicht. In diesem Zusammenhang erhielt Baumot in der letzten Woche vom KBA bereits eine Genehmigungsnummer. Vorstand Stefan Beinkämpfen betonte im Rahmen der Hauptversammlung, dass daher aus seiner Sicht der Erteilung der ABE nichts mehr im Wege stehe. Mit der Genehmigungsnummer sei Baumot unter anderem dazu berechtigt, bereits produzierte Teile mit dem entsprechenden Genehmigungszeichen zu kennzeichnen. Der nächste Schritt im Zulassungsprozess sei nun die offizielle Bekanntgabe der ABE durch das KBA. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre hatten in Königswinter zudem die Möglichkeit, den nachgerüsteten VW Passat selbst in Augenschein nehmen zu können.

Bei allen Tagesordnungspunkten stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen der Verwaltung mit sehr großer Mehrheit zu. Insbesondere erteilte die Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 und stimmte der Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals zu. Als Abschluss- bzw. Konzernabschlussprüfer 2019 wurde die Baker Tilly GmbH & Co. KG bestellt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse zur Hauptversammlung 2019 stehen auf der Unternehmenswebseite im Bereich «Investor Relations» zum Download zur Verfügung.

**Über die Baumot Group AG:**

Die Baumot Group AG ist ein führender Anbieter im Bereich der Abgasnachbehandlung. Diese Produkte und Dienstleistungen setzt Baumot branchenübergreifend in den Geschäftsfeldern OEM (Erstausrüstung), Retrofit (Nachrüstung) und Aftermarket (Ersatzteile) ein. Zu den Branchen zählen insbesondere On-Road (z.B. Pkw, Lkw sowie Busse) und Off-Road (z.B. Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen oder stationäre Anlagen).

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf der Unternehmenswebseite unter folgendem Link: [www.baumot.de](http://www.baumot.de)

Die Aktie der Baumot Group AG notiert im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse.

**Kontakt:**

cometis AG

Claudius Krause

Unter den Eichen 7

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 - 20 585 5 – 28

Fax: +49 (0)611 - 20 585 5 – 66

E-Mail: [krause@cometis.de](mailto:krause@cometis.de)